

<http://www.derwesten.de/staedte/gelsenkirchen/Neue-Perspektiven-id1331149.html>

Neue Perspektiven

Gelsenkirchen, 26.09.2008, Von Björn Goldmann

Mehr als 50 Verbände, Institutionen, Organisationen und Unternehmen informieren im Wissenschaftspark. Die Weiterbildungsmesse erfreut sich an ihrem ersten Tag eines großen Besucherandrangs



Maik Franz (li.) informiert sich über die Fortbildungsmaßnahmen beim Werkstoffprüfer LVQ-WP. Foto: WAZ, Möller Foto: WAZ

Ein falscher Schritt, schon war es geschehen. Mit dem voll beladenem Wäschekorb übersah Maik Franz eine Stufe in den heimischen vier Wänden. Ein Unfall, wie er in Deutschland sicher dutzendfach am Tag geschieht. Aber auch ein Unfall, der Maiks Leben veränderte. Der Fliesenleger hatte lange an dem Außenknöchelbruch zu knabbern, mit einer maximalen Belastbarkeit von 20 Kilo war eine Rückkehr in den einstigen Beruf nicht mehr möglich. "Schade, so eine Ausbildung hat man ja nicht umsonst gemacht, zumal der Job mir richtig Spaß bereitete", sagt der 22-Jährige. Nun steht er im Wissenschaftspark. Und das Angebot ist schlicht überwältigend. Mehr als 50 Verbände, Institutionen, Organisationen und Unternehmen stellen ihre Weiterbildungs- und Umschulungsangebote vor. "Endlich ist der Bruch verheilt und ich kann wieder arbeiten. Und interessante Angebote habe ich hier viele gesehen", sagt Franz.

Mit Plätzchen, Gummibärchen und Gratiskulis locken die Mitarbeiter an den Ständen. Aber auch mit ihrer Beratung. "Natürlich muss man selbst Initiative zeigen, sich informieren wollen und Fragen stellen. Wer will, kann die Messe mit vielen neuen Perspektiven verlassen", sagt Paul Cohaupt, Technischer Meister der Schweißtechnischen Kursstätte Recklinghausen. Und der Beruf des Schweißers gehört zu jenen Professionen, die augenblicklich hoch im Kurs auf dem Arbeitsmarkt stehen. "Schweißer werden händeringend gesucht, Schlosser auch. Nach der Fortbildung steht ein vierwöchiges Praktikum in einem Betrieb an. Unsere Vermittlungsquoten sind gut", sagt Andreas Walprecht von der Arbeitsförderungsgesellschaft Gafög.

Weiterbildungen im Gesundheits-, im Logistik- und im Kraftfahrbereich werden an den Ständen beworben, wie auch Fremdsprachenangebote, berufliches Integrationstraining für Migranten und Umschulungen für ältere Arbeitssuchende. "Ich bin begeistert über den Zuspruch, den wir hier auf der Messe haben", sagt Reiner Lipka, Geschäftsführer des Integrationscenters für Arbeit (IAG). Und auch Beate Kostka, Leiterin der Agentur für Arbeit, weiß um die Wichtigkeit der Weiterbildung. Zusammen mit der IAG würden in diesem Jahr fast 5000 Weiterbildungsmaßnahmen finanziert. "Wenn dies die Arbeitschancen erhöht, ist das sinnvoll."

Die Messe ist auch heute von 10 bis 16 Uhr geöffnet.